

Satzung der Stadt Wuppertal über eine Veränderungssperre für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1163 – Berliner Straße - in Wuppertal-Oberbarmen

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25.10.2011 (GV. NRW. S. 535) in Verbindung mit den §§ 14 Abs. 1, 16 Abs. 1 und 17 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), hat der Rat der Stadt Wuppertal am  
folgende Satzung erlassen:

**§ 1**

Die in § 2 genannten Grundstücke liegen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1163 – Berliner Straße -, für den die Stadt Wuppertal am 16.02.2011 die Aufstellung beschlossen hat. Zur Sicherung der Planung in dem künftigen Planbereich wird eine Veränderungssperre erlassen.

**§ 2**

**(1)** Von der Veränderungssperre werden folgende Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1163 – Berliner Straße - in Wuppertal-Oberbarmen betroffen:

Gemarkung: Barmen

Flur: 74  
Flurstücke: 233, 261 und 263

Flur: 80  
Flurstücke: 1/5 (tlw.), 2/1, 3, 4/2, 20, 71, 73, 76, 79 (tlw.), 93, 96 (tlw.), 99, 100, 103 (tlw.), 104 (tlw.), 107 (tlw.), 108, 109 und 112

Flur: 81  
Flurstücke: 26 (tlw.), 43, 44, 47, 48, 49, 50, 51 (tlw.), 52 und 53

Flur: 83  
Flurstücke: 20, 21, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 48 (tlw.), 49 (tlw.), 51, 55 (tlw.), 56, 67 (tlw.), 68, 70, 71 (tlw.), 72 und 73

Flur: 84  
Flurstücke: 16 (tlw.), 17, 18, 19, 20, 21, 32, 48/23, 50/24, 52/22, 53/22 (tlw.), 61 (tlw.), 62, 67, 69, 70, 71, 72 (tlw.), 73 und 75 (tlw.)

Flur: 87  
Flurstücke: 20, 27/1, 28, 33, 34, 35, 36, 39, 55/30, 56/32, 60, 61, 71 (tlw.), 72 (tlw.), 74, 75, 76, 77, 81, 84, 90, 91 (tlw.) und 94

Flur: 88  
Flurstück: 120

Flur: 139  
Flurstück: 71

Flur: 147  
Flurstücke: 26, 39, 65, 76, 81, 82, 83, 85, 87, 88, 89, 94, 97, 98, 99, 102, 103 und 104

Flur: 148  
Flurstücke: 35, 51, 54, 59, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 71 (tlw.), 75 (tlw.), 76, 77 und 85

Flur: 149  
Flurstücke: 85, 86, 92 (tlw.) und 119 (tlw.)

Flur: 150  
Flurstück: 82

- (2) Ein Lageplan, in dem die von der Veränderungssperre betroffenen Grundstücke gekennzeichnet sind, ist Bestandteil dieser Satzung.

### § 3

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen künftigen Planbereich dürfen
- a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden
  - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken oder baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Von der Veränderungssperre kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde eine Ausnahme zulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.
- (3) Von der Veränderungssperre werden nicht berührt:
- a) Vorhaben, die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind
  - b) Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen
  - c) Unterhaltungsarbeiten und
  - d) die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung

### § 4

Die Veränderungssperre tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt mit der Bekanntmachung des Bebauungsplanes, spätestens jedoch nach 2 Jahren außer Kraft, wobei die 1-jährige Zurückstellung auf die Frist angerechnet wird.